

28.02.2008

## **Anlage 1 zur Informationsvorlage „Eine-Welt-Partnerschaft“: Weitere Eine-Welt-Projekte des Agenda-Büros der Stadt Heidelberg**

Das Agenda-Büro der Stadt Heidelberg unterstützt Heidelberger Eine-Welt-Projekte, die das Engagement und die aktive Mitwirkung der Heidelberger Bevölkerung suchen. Je besser es gelingt, die Bevölkerung für solche Projekte zu interessieren und Unterstützung von Einzelpersonen oder auch Einrichtungen und Betrieben in der Stadt zu bekommen, desto mehr entspricht diese kommunale Entwicklungszusammenarbeit dem Gedanken der Lokalen Agenda. Vor diesem Hintergrund sind in den letzten Jahren viele Kooperationsprojekte zwischen dem Agenda-Büro, bürgerschaftlichen Gruppen oder Einrichtungen in der Stadt und Partnern in Entwicklungsländern entstanden. Einige davon werden nachfolgend kurz aufgeführt (die Projekte in Ruanda und Eritrea sind an anderer Stelle dargestellt):

### *Apfel-Mango-Maracuja Saft*

Angeregt vom Agenda-Büro der Stadt Heidelberg entstand ein Kooperationsprojekt zwischen der Fördergemeinschaft regionaler Streuobstanbau Bergstraße/Odenwald/Kraichgau e.V. (FÖG), die den Apfeldirektsaft aus Äpfeln von regionalen Streuobstwiesen herstellt und dem Fair-Handelshaus dwp, das mit dem fair-gehandelten Mangopüree philippinische Kleinbauern unterstützt.

### *Heidelberger Wäldchen in Brasilien*

Unter Leitung des BUND wird der heimische Regenwald wiederaufgeforstet, Umwelterziehung vor Ort durchgeführt und hier in Heidelberg Öffentlichkeitsarbeit geleistet, z.B. in Form einer Weihnachtsaktion und der alljährlichen Maßnahme „Der Regenwald kommt in die Klassenzimmer“.

### *Orgánico – Heidelberger Partnerschaftskaffee*

Der biologisch angebaute Kaffee stammt von Kooperativen und Kleinbauern im Hochland Nicaraguas und ist ein Projekt des Vereins „Heidelberger Partnerschaftskaffee“. Er unterstützt die Schulung nicaraguanischer Kaffeebauern in ökologischem Kaffeeanbau.

### *Schule für Farakala (Mali)*

In einem Land wie Mali, mit einer Analphabetenquote von ca. 80%, hat der Ausbau des Bildungsangebots ganz besondere Bedeutung. Der Verein Schule für Farakala e.V. hat inzwischen sowohl eine Grund-, als auch eine Mittelschule sowie eine Krankenstation im Dorf Farakala aufgebaut.

### *Namibia-Tag*

Mit Unterstützung des Agenda-Büros veranstaltet die Deutsch-Namibische Gesellschaft einmal im Jahr ein Namibia-Tag, bei dem über interessante Vorträge eine bessere Kenntnis und Verständnis für das Land gewonnen werden kann.

### *Eine-Welt-Tage*

Alle zwei Jahre werden die Eine-Welt-Tage in Kooperation mit dem Eine-Welt-Zentrum Heidelberg organisiert und durchgeführt. Diese bieten eine Gelegenheit, den Alltag von Menschen fremder Kulturen mit Spaß und allen Sinnen kennenzulernen. Gleichzeitig wird erfahrbar, welche große Bedeutung das gemeinsame Handeln aller Staaten für die Zukunft der Menschen auf dieser Einen Welt hat.